

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:

Sobald ihr im Westen Wolken aufsteigen seht, sagt ihr:

Es gibt Regen. Und es kommt so.

Und wenn der Südwind weht, dann sagt ihr:

Es wird heiß. Und es trifft ein.

Ihr Heuchler!

Das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr deuten. Warum könnt ihr dann die Zeichen dieser Zeit nicht deuten?

Warum findet ihr nicht schon von selbst das rechte Urteil?

Wenn du mit deinem Gegner vor Gericht gehst, bemühe dich noch auf dem Weg, dich mit ihm zu einigen.

Sonst wird er dich vor den Richter schleppen, und der Richter wird dich dem Gerichtsdienner übergeben, und der Gerichtsdienner wird dich ins Gefängnis werfen.

Ich sage dir: Du kommst von dort nicht heraus, bis du auch den letzten Pfennig bezahlt hast.

*Lukasevangelium 12,54-59
(Einheitsübersetzung)*

Vergebung und Versöhnung sind Schlüsselworte der Frohen Botschaft.

Es muss nicht immer gleich der Gang vor Gericht sein.

Auseinandersetzungen können auch auf anderer Ebene folgenreich sein, wenn ich nicht bereit bin, mich zu versöhnen.

Meistens leiden ja beide Seiten unter der Unversöhnlichkeit.

Und manchmal ist es dabei unerheblich, ob ich mich im Recht fühle oder nicht. Kenne ich solche Situationen?

Hat Jesus zu mir durch solche Situationen gesprochen?

Und habe ich auf ihn gehört?